

Thomaskirche Espelkamp
Sonntag, 25. Juni 2023, 20.00 Uhr

Von den himmlischen Freuden Musik von Bach bis Gershwin

Präludium und Fuge G-Dur

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

„Let the bright Seraphim“
aus: Samson

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

Cantilene
aus der Orgelsonate Nr.11

Josef Gabriel Rheinberger
(1839 – 1901)

„Gott ist mein Hirte“
aus: Biblische Lieder

Antonin Dvorak
(1841 – 1904)

„Panis angelicus“

Cesar Franck
(1822 – 1890)

Morgendämmerung
aus: Peer-Gynt-Suite Nr.1

Edvard Grieg
(1843 – 1907)

„Wir geniessen die himmlischen Freuden“
4. Satz aus der 4. Sinfonie

Gustav Mahler
(1860 – 1911)

Bolero de Concert

Louis James Alfréd Lefébure-Wely
(1817-1869)

BACH – Rumba

Hans-Martin Kiefer

Orgel-Improvisationen über Lieder aus dem EG

„All things bright and beautiful“

John Rutter
(*1945)

„Summertime“

George Gershwin
(1898 – 1937)

Sopran: Frauke Altvater
Orgel / Flügel: Hans-Martin Kiefer

Let the bright seraphim in burning row,
Their loud, uplifted angel trumpets blow.
Let the cherubic host, in tuneful choirs,
Touch their immortal harps with golden
wires.

Lasst all die Seraphime in glühendem
Spektakel die lauten, himmelwärts
erhobenen Engelstrompeten blasen.
Lasst die Schar der Cherubime in
sangesfreudigen Chören ihre
unsterblichen Harfen mit den goldenen
Saiten zupfen.

Panis angelicus

fit panis hominum;
Dat panis coelicus
figuris terminum:
O res mirabilis!
manducat Dominum
pauper, servus et humilis

Engelsbrot wird zum
Brot der Menschen;
das himmlische Brot
gibt den Gestalten ein Ziel:
O wunderbares Geschehen!
Es isst den Herrn
der arme und demütige Knecht

Wir genießen die himmlischen Freuden,

Drum tun wir das Irdische meiden,
Kein weltlich Getümmel
Hört man nicht im Himmel!
Lebt alles in sanftester Ruh'!
Wir führen ein englisches Leben!
Sind dennoch ganz lustig daneben!
Wir tanzen und springen,
Wir hüpfen und singen!
Sankt Peter im Himmel sieht zu!

Ganze Schüsseln voll sind uns bereit!
Gut Äpfel, gut' Birn' und gut' Trauben!
Die Gärtner, die alles erlauben!
Willst Rehbock, willst Hasen,
Auf offener Straßen
Sie laufen herbei!

Johannes das Lämmlein auslasset,
Der Metzger Herodes drauf passet!
Wir führen ein geduldig's,
Unschuldig's, geduldig's,
Ein liebliches Lämmlein zu Tod!
Sankt Lucas den Ochsen tät schlachten
Ohn' einig's Bedenken und Achten,
Der Wein kost' kein Heller
Im himmlischen Keller,
Die Englein, die backen das Brot.

Sollt' ein Fasttag etwa kommen,
Alle Fische gleich mit Freuden
angeschwommen!
Dort läuft schon Sankt Peter
Mit Netz und mit Köder
Zum himmlischen Weiher hinein.
Sankt Martha die Köchin muß sein.

Gut' Kräuter von allerhand Arten,
Die wachsen im himmlischen Garten!
Gut' Spargel, Fisolen
Und was wir nur wollen!

Kein' Musik ist ja nicht auf Erden,
Die uns'rer verglichen kann werden.
Elftausend Jungfrauen
Zu tanzen sich trauen!
Sankt Ursula selbst dazu lacht!
Cäcilia mit ihren Verwandten
Sind treffliche Hofmusikanten!
Die englischen Stimmen
Ermuntern die Sinnen,
Daß alles für Freuden erwacht.